

1/2007

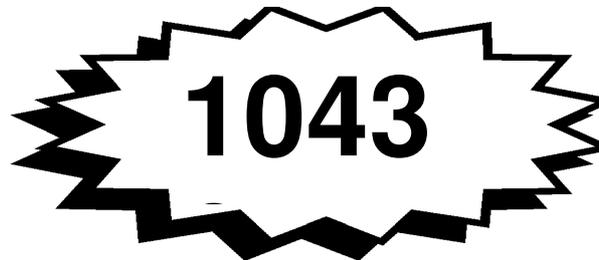
Skizophren



CJD BRAUNSCHWEIG SPORTGEMEINSCHAFT E. V.

SKIABTEILUNG - DSV SKISCHULE

22.01.2007



Die NEUEN der Skiabteilung

Die folgenden Mitglieder begrüße ich ganz herzlich in unserer Abteilung:

Andi Fricke
Jan-Philip Heinrich
Ralf Heinrich

Axel Heinrich
Lukas Heinrich
Ida Kortz

Felix Heinrich
Oliver Heinrich
Ingo Kortz

Ich wünsche allen Neueingetretenen viel Spaß in der Skiabteilung und hoffe auf rege Beteiligung am Vereinsleben.

Euer Yankee

Adreßänderung, sowie Ein- oder Austritte an:

Rainer Jänsch
Bunzlaustr.3
38126 Braunschweig

fon 0531-3832503
fax 0531-3833200
rainer.jaensch@t-online.de

CJD Braunschweig
Sportgemeinschaft e.V.
Ski- und Kanuabteilung



Skiabteilung DSV Skischule
www.cjd-bs-skischule.de

EINLADUNG

an alle Mitglieder der
CJD Braunschweig Sportgemeinschaft e.V.



Liebe Mitglieder,
die jährliche Mitglieder-Vollversammlung des Jahres 2007 findet parallel zur
Abteilungsversammlung der Skiabteilung statt

**am Freitag, 16. Februar 2007
um 19.00h
Gaststätte Holzwurm,
PSV Stadion an der Georg-Westermann-Allee**

Die Verbindung beider Versammlungen hat sich im letzten Jahr bewährt!.

Tagesordnung

- TOP 1:** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls der VV 2006 (liegt zur Einsicht aus)
- TOP 3:** Jahresbericht des Vorstandes (Geschäftsführ. Vorsitz, Abteilungsleiter)
- TOP 4:** Rechnungsbericht des Kassenwartes und Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5:** Entlastung des Vorstandes
- TOP 6:** Neuwahlen
 - a) Kassenwart
 - b) Schriftführer
 - c) Kassenprüfer
 - d) Beisitzer
- TOP 7:** Genehmigung/Etatzuweisung für die Etatplanungen der Abteilungen im Jahr 2007
- TOP 8:** Anträge (bis jetzt liegen noch keine Anträge vor. Diese können noch bis zum 12.02.2007 beim Vorstand eingereicht werden)
- TOP 9:** Verschiedenes

Stefan Lattenstein
(Geschäftsführender Vorsitzender)

Einladung zur ordentlichen Abteilungsversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Skiabteilung des CJD Braunschweig Sportgemeinschaft e.V. zur jährlichen ordentlichen Abteilungsversammlung

am

Freitag den 16. Februar 2007 um 19:00h

in den "Holzwurm",

Georg-Westermann-Allee, Braunschweig ein.

Parallel dazu findet die jährliche Mitglieder-Vollversammlung des Gesamtvereins ebenfalls im Holzwurm statt und soll mehr Mitglieder für die Belange des Gesamtvereins interessieren und einbinden.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

- | | |
|-------|--|
| TOP 1 | Begrüßung |
| TOP 2 | Feststellung der Anwesenheit und Genehmigung der Tagesordnung |
| Top 3 | Genehmigung des Protokolles der letzten Versammlung |
| TOP 4 | Bericht des Abteilungsvorstandes |
| TOP 5 | Kassenbericht,
Entlastung des Abteilungsvorstandes durch die Kassenprüfer |
| TOP 6 | Neuwahlen |
| TOP 7 | Bericht der DSV Skischule |
| TOP 8 | Sonstiges |

Zur Wahrung der Allgemeinen Interessen wird um ein zahlreiches Erscheinen gebeten

Also bis zum 16.2.07

Der Abteilungsvorstand

Wagrain, Wagrain, wir fahren nach Wagrain.....

Im Zeitalter des www und der elektronischen Briefeversickung kommen schon mal unvorhergesehene Pannen vor. Der vorliegende Bericht wurde in New York verfaßt und dann per email an die Redaktion geschickt, leider ist dabei wohl die Hälfte auf irgendeinem Flughafen liegengeblieben und mit etwas Verspätung bei uns eingetroffen. Deshalb nun hier die kompletten Eindrücke einer sportlichen Sommerfahrt aus Lottes Sicht:
Fortsetzung aus Skizophren 3/2006, Seite 3:



.....Aktivitäten gab es zu hauf. Gemäß Plan sollte während unseres Aufenthalts der Hochseilgarten bestellt, Quat gefahren, das Whitewater beraffet werden, fast kopfüber an einem Seil sehr, sehr, sehr dünnen Seil hängend gefährliche Schluchten überwunden werden und alles was sonst noch extrem gefährlich ist. Bis auf einige wenige planmäßige Aktivitäten wurde auch alles genau so gemacht. Ah, da fällt mir ein. Wir waren ja noch Canyoning. Ich habe wohl versucht diesen Tag aus meinem Gedächtnis zu verbannen.



Für einige war es kein sehr ruhmreicher Tag. Es fing damit an das einer der Teilnehmer nicht im Stande war, Kolonne zu fahren. Der Hintere beschuldigt den Vordermann und umgekehrt. Mühsam, da den Überblick zu behalten. Ich kann auch bis heute nicht verstehen, warum es einem nicht möglich sein sollte, in einem klapprigen 100 Jahre alten Peugeot, voll besetzt mit Teilnehmern (die, wenn man ehrlich ist, aussahen wie eine Russisches Mafia Abordnung - sorry Peter, Holger und Frank, aber das musste mal gesagt werden) jemandem hinterherzufahren, der mit 160 km/h (ich glaube man durfte nur 50 km/h fahre) die Autobahn runterpeitscht. Aber ich glaube, Niko hat die Nachschulung in Flensburg damals so gut gefallen, dass er hier die Chance gesehen hat, eine Art „Flensburg-Reloaded“ zu initiieren. Wie dem auch sei, wir waren beim Raser-Konflikt. Frank war noch nie in Flensburg und hat auch ein bisschen Angst davor. Er zierte sich, alles aus seinem Gefährt herauszuholen und endete nicht an unserem Ausgangspunkt zu Canyoning sondern – in Salzburg. Die Geschichte ging gut aus. Nach „kurzer Suche“ kamen Frank und seine Mafiakollegen an. Es gab ein großes Hallali, viel „Freude“, die zum Ausdruck gebracht werden musste

und nach kurzer Emotionsentladung war Hurrikan Frank zu einer lauen Sommerbrise abgeflacht. Jetzt konnte es richtig losgehen. In der Schlucht waren dann einige Hindernisse zu überwinden. Unter anderem Sprünge aus variierenden Höhen. Alles erschien gut. Bis plötzlich-hmm, wie soll ich es sagen - es gab da welche - Naja - Männer. Erwachsene Männer (Darf man hier sagen, dass es sich um Helmut und Frank handelte??), die haben sich nicht getraut zu springen. So jetzt ist es raus. Welch ein unrühmliches Ende dieses Tages. Wir waren alle schockiert. Alle sind gesprungen. Allen voran natürlich die Jungs.



Aber noch mal zurück zu Frank und Helmut - Wie kann man sich so hängen lassen? Andreas war noch Tage danach unsicher ob die Qualität der Freundschaft darunter leiden wird. Im Hochseilgarten haben sie sich dafür besser gemacht. Gott sei dank.

Zu den ganzen aufregenden Dingen gab es selbstverständlich noch Kultur. Nicht nur Hefekultur. Auch richtige. Auf einem Schloss mit Rittersälen und allem Tamm Tamm. Noch Tausend Dinge gäbe es zu erzählen, aber ich denke hier ist genug.



Nur zum Schluss noch eine Preisfrage:
Was ist auf diesem Foto zu sehen??
(Lösung letzte Seite)



Herbstwanderung am 04.11.2006

Pünktlich um 10.15h waren 26 wanderwillige am Hbf Braunschweig versammelt, um gemeinsam die vom Organisator Tschenna noch geheimgehaltene Wegstrecke im Harz zu erwandern. Der Witterung angemessen bekleidet, im Harz war am 02.11.06 bereits Schnee bis auf 600m herunter gefallen, gings per Zug nach Bad Harzburg, wo noch "Tante Petra" direkt dazu stieß, um dann gemeinsam per Bus zum Start der Wanderung in Braunlage Talstation Wurmbergseilbahn zu fahren.

Schon auf dem Weg nach Braunlage konnten wir beobachten, dass das Wetter sich für den Harz um diese Jahreszeit typisch in nass grau vermischt mit einer leichten Schneeeauflage nicht von seiner besten Seite zeigte. Aber dies sollte ja unserer guten Laune keinen Abbruch tun, Tschenna entschied kurzerhand, den Wurmberg zu erfahren, um uns zumindest am Anfang vor Wind und Regen zu schützen.



Bei der Auffahrt überlegte unser Utte, noch ihre Strumpfhose anzuziehen, da ich aber als Fotoreporter zufällig in der Gondel dabei war, traute sie sich doch nicht so richtig. In der Gondel ziehen sich ja auch nur Obertouristen wie der Dieck am Wildkogel um mit dem Ergebnis, an der Mittelstation in Unterhose aussteigen zu müssen, weil oben Sturm ist und die Gondel an der Mittelstation wieder gen Tal fährt, nicht wahr Manuela Beckner!?! (Insider)

Schade eigentlich; Uttes Strumpfhose, wahrscheinlich das hochotherotischste Ganzkörpermodell, der Traum eines jeden Mannes, kam erst an der Bergstation an die Frau; neben dem Modell Utte durfte ich aber noch das halterlose Wollstrapsmodell Maike, handisch in der Höhe verstellbar, in der Gondel bewundern, mir war jedenfalls nicht mehr kalt.



Oben ausgestiegen blies uns ein kalter Nordwest entgegen, aber nach 500m waren wir durch den beginnenden Nadelwald geschützt, so dass wir gut gelaunt Richtung unserem immer noch unbekanten Ziel mit einer kurzen Zwischenrast an der Schutzhütte 'Nähe dreieckiger Pfahl' entgegengingen. Bis hierhin hatten Christof und Tschenna abwechselnd die seit der Talstation samt Kind mitgeführte Kinderkarre, gelände-



gängig durch große Räder, gute Federung bei erheblicher Bodenfreiheit geschoben und getragen; immer vorne weg, vielen Dank den beiden an dieser Stelle, die Karawane der Wanderer folgte auseinandergezogen in einem Abstand bis zu 250m. Bei der Zwischenrast gabs Schoki, und Snappsch, gutgelaunt gings weiter bis zum Torfhaus, mit Einkehr im Bavaria, diesem ganz bayerischen neuen Lokal am Torfhaus, nicht schlecht gemacht, nur das Servus auf sächsisch befremdete doch leicht..... ;-). Tschenna hatte einen Tisch für uns bestellt, in fröhlicher Runde klang die Wanderung aus, zu unserer großen Freude gab Tschenna auch noch einen aus, Harry Evers gab eine Einstandsrunde als zukünftiges Vereinsmitglied der Skiabteilung und alles war tippetoppe.

So viele waren lange nicht mehr bei der Herbstwanderung dabei, unser Dank gilt Tschenna für seine wieder perfekte Organisation, auf dass im nächsten Jahr mindestens wieder genauso viele dabei sind!



Der Dieck

Vereinsmeisterschaften 'Indoor 2006'



Der Aufruf wirkte, rund 60 Skiverliebte aus den Reihen des CJD trafen sich am 18.11.2006, um in 'Europas modernster Skihalle' ihren aktuellen Vereinsmeister zu ermitteln.



Los gings am ZOB Braunschweig, Schmidt's Busreisen mit Spezi Ekki hinterm Steuer brachte uns flott und wohlbehalten ans Ziel.

Noch etwas unrund in Organisation und Durchführung in dieser 'modernsten Halle' war es leider nicht möglich, Stangen zu stecken, da die geringe Schneeaufgabe nicht ausreichend Schutz für die verlegten Kühlschlangen bot. Aber warum sollte sich eine Halle bei den momentanen Winterverhältnissen auch anders zeigen als die wahre Natur. So 'steckte' (besser legte) unser Rennleiter Udo die mitgebrachten Hütchen in einen sauberen Kurs, der sich allerdings bei jedem weiteren Läufer etwas anders zeigte, da die Hütchen ja nicht mechanisch befestigt werden konnten und sich allmählich selbstständig machten. Straff und zügig gingen alle (Mädels, Buben, Boarder) durch den Kurs und es zeigte sich, daß trotz der etwas anderen Verhältnisse die Favoriten ihrer Rolle gerecht wurden..... bis auf Niko, der Quolli als nachträgliches Hochzeitsgeschenk den Vortritt lieb. (vielleicht machte ihn aber auch die

gerade bestandene Prüfung zum DSV-Skilehrer so unglaublich schnell....:-) Danach bot sich in der Halle noch die Möglichkeit, ein wenig herumzuruutschen, und das Bedürfnis, bald wieder auf richtigem Schnee einen richtigen Berg herunterzufahren, steigerte sich bei jeder Abfahrt.



Nach einer lustigen Siegerehrung, an der jeder mit einer kleinen Anerkennung für den sportlichen Einsatz belohnt wurde, ging es dann in den "Dorfwirt". Und hier zeigte Bispingen zumindest alpine Höchstleistung: Mit lauter Mucke und zügig servierten Bier erreichte man schnell einen Punkt, den man guten Gewissens mit "Aprés Skiparty" umschreiben konnte, die bekannten Partygesichter waren schnell ausgemacht, Tanz auf Tisch und Stuhl hatte ehrwürdigen Alpencharakter. Bispingen erkannte, daß der CJD außer Skifahren auch andere Qualitäten hervorbringt.



Boarder Jugend:

1. Lukas Kuster 29,75 sec.

Boarder:

1. Andreas Jonke 24,57 sec.

2. Hami Öz 28,35 sec.

3. Jörg Fuhlroth 43,43 sec.

Mädels Ski:

1. Elli Strauß 21,44 sec.

2. Lisa M. Beckner 22,52 sec.

3. Rieke Danschacher 23,44 sec.

4. Mia Jördening 25,87 sec.

Damen Ski:

1. Gisela v. Lewinski 18,40 sec.

2. Manuela Beckner 22,31 sec.

3. Silke Danschacher 23,44 sec.

4. Petra Köhlau 23,70 sec.

5. Ewa Behnke 26,44 sec.

6. Uschi Strauß 28,20 sec.

7. Carola Kuster 32,18 sec.

8. Beate Benedix 32,96 sec.

Buben Ski:

1. Maxi Strauß 18,85 sec.

2. Max Bürig 19,60 sec.

3. Jan Bürig 20,98 sec.

4. Tim Buchmann 21,00 sec.

5. Jendrik Jördening 23,54 sec.

6. Marvin Maier 25,49 sec.

7. Finn Breitenfeld 42,00 sec.

Herren Ski:

1. Michi Trog 16,52 sec.

2. Urs Möhlmann 17,78 sec.

2. Jan v. Lewinski 17,78 sec.

4. Nils Möhlmann 17,81 sec.

5. Stefan Trog 18,26 sec.

6. Michael Quoll 18,68 sec.

7. Niko Buttman 19,41 sec.

8. Christof Bürig 19,75 sec.

9. Ulf Maier 19,96 sec.

10. Stefan Dieck 21,00 sec.

11. M. Danschacher 21,25 sec.

12. M. Dohrendorf 21,50 sec.

13. Rollo Behnke 22,80 sec.

14. Jan Breitenfelde 23,42 sec.

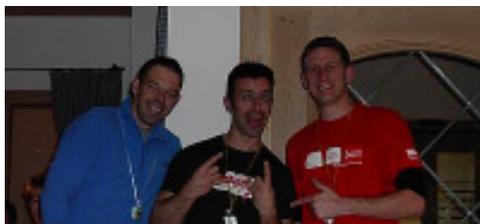
15. J. Ph. v. Lewinski 24,43 sec.

16. Lars Benedix 25,72 sec.

17. Uwe Riske 27,93 sec.

18. Mieceke Kuster 28,98 sec.

19. Reinhardt Brandt 30,78 sec.



Wildkogel 2007 - eine deutsch-chinesische Freundschaft

Sicherlich war dieses Jahr einiges anders: die Wildkogelhütte hatte mal wieder etwas angebaut, Fritz hatte die Regie an Christoph übergeben, der Schnee wollte noch nicht so richtig fallen und auch bei den Teilnehmern gab es neue Gesichter.

Also machte ich mich nach zwei Jahren Abstinenz mal wieder auf den Weg zur Hütte, um das neue Jahr zu begrüßen. Es war die Jubiläumsfahrt nach 20 Jahren Entdeckung der Wildkogelhütte und wir alle wußten natürlich um Luggis Zustand und wollten dennoch eine Tradition in seinem Sinne fortführen.



Nils und Tschenna als Kursleiter hatten die Fahrt nicht minder perfekt organisiert, trotz maximaler Auslastung gab es keine Probleme bei der Zimmerverteilung, man war sich auch schnell klar, daß der Aufenthalt im Zimmer ja nur einen gewissen Prozentsatz des Tages ausmachte.

Neben den Kursleitern sorgten noch Willy, (B)olli, (Sch)olli, Gerd, Stefan, Andi und gelegentlich auch Olé für gute Stimmung in den Skigruppen, traumhaftes Wetter mit Sonne satt tröstete über den mangelnden Schnee hinweg. Auch ich durfte eine Gruppe übernehmen, die mit einem Naturwissenschaftslehrer, einer Journalistin, einer Architekturstudentin und einer Chinesin....äh, einer Wirtschaftsinformatikerin hätte nicht bunter sein können, und alles natürlich Totalanfänger. So, Niko, dein pädagogisches Format war gefragt. Von "*such dir 'ne neue Sportart*" bis "*schon besser*" brachte ich keinen der ehrgeizigen Talente aus dem Rythmus, so daß wir nach drei Tagen schon sämtliche Lifte im Skigebiet fahren konnten.

Gingen mir doch die Namen Helmut, Sandra oder Sonja recht einfach über die Zunge, so hatte ich doch mit *Jiayi* so meine Probleme. Von Thai, über Mai-Lingh bis Phung-Lang probierte ich so manchen Namen, um mir immer wieder Schelte einzufangen. Dagegen durften wir alle so herrliche Wortschöpfungen wie Holzwagen (Schlitten), Eisenschaukel (Sessellift) oder "mein Meister" (Privatskilehrer) genießen.....und das Skifahren ging auch jeden Tag besser. Aber ich sollte zum Ende hin noch meine Lehre bekommen!!!

Die Tage nahmen so ihren Verlauf, der Jahreswechsel stand auf dem Pro-





gramm. Ganz der alten Tradition verfallen, führte Häggedorn gewohnt sicher und souverän durchs Programm, alles in der Barstube, fein aufgereit und gespannt, was da so kommt. Spiele, Theater und auch ein ein bisschen Bloßstellen der Skilehrer (Belohnung: eine Brotscheibe mit Nutella, Schinken, Zwiebeln, Senf, Kinderchokolade und Gurke) ließ die Stimmung immer besser werden. Mein Einwand, nur jedes zweite Spiel mitzuwirken zu wollen, wurde einfach ignoriert. Und so trat meine Gruppe unter dem Titel "Völkerverständigung" an den Start und erteilte mir strengen Unterricht im Umgang mit "Mitbürgern aus dem Reich der Mitte".....was darin endete, daß ich das "komm hol das Lasso raus" doch tatsächlich auf chinesisich singen sollte: "***I ai ba dschang shen na dschu lai.....***" Die Lacher waren bei Jiayi und auf ihrer Seite..... Aber das sollte noch nicht der Höhepunkt sein. Es stand ja noch die Skitaufe auf dem Programm.

Bis dahin gab es aber noch einige Wildkogeltypische Situationen zu überstehen: Es kam Wind auf... und Schnee. Die Lifte standen still, eigentlich ging gar nichts mehr. Gar nichts???? Als Nils und ich mittags die Terrasse begingen, fiel uns eine Fehlstelle in dem Terrassengeländer auf, was aber nur dazu genutzt wurde, den gefallenen Schnee über die Kante abwärts in Richtung Tal zu schaufel. Und wo Schnee runterfällt, kann natürlich auch ein Mensch hinterher springen..... und schwups war Nils weg.

Und wenn einer ersteinmal so etwas anfängt, gibt es auf einmal viele Zuschauer und Nachahmer. Von Einspringen durch das Geländerloch, Handstand-Überschlag über das Geländer bis hin zu Biertisch-Grinden mit dem Snowboard war schnell die Grenze zum Gefährlichen erreicht, zum Glück klingelte Christoph rechtzeitig zum Abendbrot.

Wenn auch das Wetter im neuen Jahr sonnentechisch nicht ganz so viel zu bieten hatte, so gab's doch wenigstens Neuschnee, der sogar einige Abfahrten abseits der Piste zuließ, vorausgesetzt, man hatte nicht gerade einen nagelneuen Ski dabei.

Die Gruppen nutzten das Skigebiet komplett bis ins Tal, wohlwissend, sich nachmittags zum Après Ski in der Geislalm zu treffen. Bei guter Laune und ein paar geilen Damen wurde dann auch strategisch der Abschlußabend durchgeplant: gemütliches Beisammensien auf der Terrasse, Glühwein und dann das feierliche Eingliedern der Ski- und Snowboardanfänger in die Skigemeinde in Form einer Skitaufe mit ernstzunehmenden Aufnahmetests.

Der Zufall wollte es, daß meine Lieblingsschülerin Jiayi auf der Geislalm vorher noch mehreren Teilnehmern handlesenderweise einiges über Familie, Intelligenz, Beziehung und Neigungen weissagte..... mit der Erkenntnis für ihre Skitaufe: "das kann nicht so schwer werden, mein Meister ist nicht so schlau....." und das vor allen Leuten. Jetzt hatte ich endlich mein Fett weg.



Sicherlich fällt ein Abschlußwort unter den gegebenen Umständen nicht ganz leicht, ich aber glaube, daß der Kurs ein gelungener Kurs war, die Teilnehmer zufrieden waren und wir im Sinne Luggis und der Skischule genauso weitermachen werden.....

Auf noch viele schöne gemeinsame Stunden

Niko

mit Dank an Strossi für die gelungenen Fotos



Du hast in Deinem Leben so viel bewegt,
so viel erlebt und so viel erreicht.

Trotzdem ist es noch viel zu früh ohne Dich!

Luggi

17.06.1945 - 31.12.2006



Deine Mädels und Buben aus dem CJD Braunschweig



Pinwand

Redaktionsschluß für
die Ausgabe **02/07** ist
der
18. März 2007!



Lösung von Seite 6:

Fotos von allen zu verkaufenden
Wintersportsachen findet Ihr
bei www.dhd24.com unter Winter-
sport Sonstiges + Ski Alpin + Win-
tersport Bekleidung:

Skihelm, Salomon Black, Größe 57
(ähnlich siehe Modell: Salomon
Screamer (Black Matt)), FP 30 Euro

Damen Skihose Größe 44
(fällt kleiner aus ca.42) schwarz, FP
15 Euro

Skistiefel von Koflach, Größe 41
Sohlenlänge: 313mm, blau-metal-
lic, 4 Schnallen + 1 Klettschlaufe,
Sohlen NICHT abgelaufen, FP 30
Euro

Trespass Skijacke Gr. 146/152
Juniorski/Snowboardjacke hell-
grau/orange/dunkelgrau Schnee-
fang Sturmkapuze wasserdicht
coldheat-Isolation verschweißte
Nähte, winddicht, FP 20 Euro

Trespass Kinderskihose Gr. 140
elast.Träger+Gummizug re+li d.
Taille Schwarz verstärkter
Gesäßbereich+Wadeninnenseiten
Reiß-+Klett/Bein 2 Taschen(Reiß)
Handschuhhake, FP 20 Euro

Puma Winterstiefel, Größe 40
schwarz, wasserdicht, FP 20 Euro
T 0531/361178

Salomon Snowboard mit Salomon-
Bindung,
1,45 m Länge, Winter 2004/05
175,- Euro

Salomon Softboot,
Größe 23 (36), Winter 2004/05
150,- Euro

Salomon Skistiefel X-Wave 9,
Größe 23 (36), Winter 2005/06
175,- Euro

**Hinweis: Alle drei Artikel nur selten
gebraucht!!!**

Nähere Informatio-
nen:
Christine Münzer
+43 676 9316712
c-muenzer@web.de